

# Land- und forstwirtschaftlicher Grundverkehr - Antrag



## Allgemeine Information

Mit diesem Formular beantragen Sie die Genehmigung eines Erwerbes oder die Zulassung als Bieter oder Bieterin nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 (NÖ GVG 2007)

### Empfangsstelle

An die Grundverkehrsbehörde

## Erwerber/Erwerberin bzw. Bieter/Bieterin

1.

Titel vorgestellt \_\_\_\_\_  
 Familienname \* \_\_\_\_\_  
 Vorname \* \_\_\_\_\_  
 Titel nachgestellt \_\_\_\_\_  
 LFBIS-Betriebsnummer \* \_\_\_\_\_  
 Straße \* \_\_\_\_\_  
 Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
 Telefon \* \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Fax \* \_\_\_\_\_

2.

Titel vorgestellt \_\_\_\_\_  
 Familienname \* \_\_\_\_\_  
 Vorname \* \_\_\_\_\_  
 Titel nachgestellt \_\_\_\_\_  
 LFBIS-Betriebsnummer \* \_\_\_\_\_  
 Straße \* \_\_\_\_\_  
 Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
 Telefon \* \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Fax \* \_\_\_\_\_

oder

bei einer nicht natürlichen Person:

Name/Bezeichnung \* \_\_\_\_\_  
 Rechtsform \_\_\_\_\_  
 Firmenbuchnummer \* \_\_\_\_\_  
 LFBIS-Betriebsnummer \* \_\_\_\_\_  
 Straße \* \_\_\_\_\_  
 Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
 Telefon \* \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Fax \* \_\_\_\_\_

Wenn Landwirteeigenschaft bereits vorliegt:

Angabe des jährlichen außerlandwirtschaftlichen Einkommens \_\_\_\_\_

Angabe des ungefähren jährl. landwirtschaftlichen Einkommens \_\_\_\_\_

Wenn Landwirteeigenschaft durch Erwerb erlangt wird:

Beiliegendes Betriebskonzept

### **Eigentums-, Bewirtschaftungsverhältnisse des Erwerbers/der Erwerberin bzw. des Bieters/der Bieterin**

im Eigentum befindliche land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha \_\_\_\_\_

zur Nutzung übernommene Liegenschaften (insbesondere Zupachtungen)

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha \_\_\_\_\_

zur Nutzung überlassene Liegenschaften (insbesondere Verpachtungen)

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha \_\_\_\_\_

bewirtschaftete land- und forstwirtschaftliche Flächen in ha \_\_\_\_\_

Einheitswert der bewirtschafteten land- und forstwirtschaftlichen Flächen

(lt. Beitragsvorschreibung der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen) in € \_\_\_\_\_

## Vertragsliegenschaft

Gemeinde \* \_\_\_\_\_

Katastralgemeinde \* \_\_\_\_\_

Grundstücksnummer(n) \* \_\_\_\_\_

Widmung lt. Flächenwidmungsplan

- Grünland/Land- und Forstwirtschaft
- Grünland/land- und forstwirtschaftliche Hofstellen
- Grünland/Freihaltefläche
- sonstige Widmung \_\_\_\_\_

Gesamtfläche in m<sup>2</sup> \* \_\_\_\_\_

- Kulturgattung
- Acker
- Weingarten
- Grünland
- Wiese, Weide und Almen
- Wald
- Sonstige \_\_\_\_\_
- Keine

## Verwendung

Konkrete Angaben zur derzeitigen Verwendung \*

\_\_\_\_\_

Konkrete Angaben samt Nachweise über eine künftige außerland- und forstwirtschaftliche Verwendung (§ 6 Abs. 1 NÖ GVG 2007, z.B. Erwerb zum Zweck des Wohnbaus, der Erfüllung öffentlicher, gemeinnütziger oder kultureller Aufgaben, der Errichtung oder Vergrößerung einer gewerblichen, industriellen oder bergbaulichen Anlage) \*

---

Konkrete Angaben samt Nachweise über eine künftige Verwendung (§ 6 Abs. 2 NÖ GVG 2007)  
\*

---

## Diverse Angaben

Kaufpreis (möglichst aufgeschlüsselt für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und gg. für Gebäude und Baugrundstücke) \_\_\_\_\_

jährl. Pachtzins \_\_\_\_\_

sonstige Gegenleistungen \_\_\_\_\_

Einheitswert \_\_\_\_\_

Meistbot/Überbot \_\_\_\_\_

Falls die vertragsgegenständliche Liegenschaft verpachtet ist oder ein Fruchtgenuss bzw. Nutzungsrecht eingeräumt ist, ist anzugeben:

- Art  Pacht  
 Fruchtgenuss  
 Nutzungsrecht

Berechtigte(r)

Titel vorgestellt \_\_\_\_\_

Familiennamen \* \_\_\_\_\_

Vorname \* \_\_\_\_\_

Titel nachgestellt \_\_\_\_\_

Adresse \* \_\_\_\_\_

Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_

Telefon \* \_\_\_\_\_

Der Erwerber oder die Erwerberin nimmt eine Abgabenbefreiung gemäß § 37 Absatz 2 Ziffer 1 oder 2 des NÖ GVG 2007 in Anspruch und stellt unverzüglich einen Antrag auf Erlassung eines Feststellungsbescheides der Agrarbehörde. Der Erwerber oder die Erwerberin wird diesen Bescheid unaufgefordert der Grundverkehrsbehörde vorlegen.

Abgabenbefreiung \*  ja  nein

### Erwerber/Erwerberin bzw. Bieter/Bieterin wird vertreten durch:

Name/Bezeichnung \* \_\_\_\_\_

LFBlS-Betriebsnummer \* \_\_\_\_\_

Straße \* \_\_\_\_\_

Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_

Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_

Telefon \* \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Fax \* \_\_\_\_\_

- Vollmacht  Berufung des berufsmäßigen Parteienvertreters auf erteilte Vollmacht gemäß § 10 Abs. 1 AVG  
 Nachweis der Vollmacht liegt bei  
 kein Nachweis einer Vollmacht erforderlich

Begründung \_\_\_\_\_

**Rechtsgeschäft**

a) Es wird um grundverkehrsbehördliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes entsprechend der beiliegenden Vertragsurkunde ersucht:

Zahl der Vertragsurkunde

(Beurkundungsregisterzahl oder G-Registernummer) \_\_\_\_\_

Geschäftszahl des Notariatsaktes \_\_\_\_\_

Datum des Rechtsgeschäftes \_\_\_\_\_

b) Es wird gemäß § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 um grundverkehrsbehördliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes vor Errichtung einer Urkunde ersucht:

*Gemäß § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 sind die Vertragsparteien bereits **vor Errichtung einer Urkunde** berechtigt, ein Ansuchen zu stellen. In diesem Fall muss der Antrag auf grundverkehrsbehördliche Genehmigung alle für die Beurteilung wesentlichen Umstände des Rechtsgeschäftes, sowie die Zustimmung aller Vertragsteile enthalten.*

sonstige wesentliche Umstände des Rechtsgeschäftes \*

**Bei Erwerb durch Zuschlagserteilung, durch ein Überbot oder bei einem Antrag auf Zulassung in einer erneuten Versteigerung als Bieter/Bieterin**

Gericht \* \_\_\_\_\_

Gerichtszahl \* \_\_\_\_\_

**Verkäufer/Verkäuferin, Verpächter/Verpächterin,  
Bestandsgeber/Bestandsgeberin, Verpflichteten usw.**

1.  
Titel vorgestellt \_\_\_\_\_  
Familiename \* \_\_\_\_\_  
Vorname \* \_\_\_\_\_  
Titel nachgestellt \_\_\_\_\_  
Straße \* \_\_\_\_\_  
Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
Telefon \* \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Fax \* \_\_\_\_\_

2.  
Titel vorgestellt \_\_\_\_\_  
Familiename \* \_\_\_\_\_  
Vorname \* \_\_\_\_\_  
Titel nachgestellt \_\_\_\_\_  
Straße \* \_\_\_\_\_  
Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
Telefon \* \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Fax \* \_\_\_\_\_

oder

bei einer nicht natürlichen Person:

Name/Bezeichnung \* \_\_\_\_\_  
Rechtsform \_\_\_\_\_  
Firmenbuchnummer \* \_\_\_\_\_  
Firmensitz \* \_\_\_\_\_  
Straße \* \_\_\_\_\_  
Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_  
Telefon \* \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Fax \* \_\_\_\_\_

**vertreten durch**

Name/Bezeichnung \* \_\_\_\_\_

Straße \* \_\_\_\_\_

Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_

Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_

Telefon \* \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Fax \* \_\_\_\_\_

Vollmacht  Berufung des berufsmäßigen Parteienvertreters auf erteilte Vollmacht gemäß § 10 Abs. 1 AVG Nachweis der Vollmacht liegt bei kein Nachweis einer Vollmacht erforderlich

Begründung \_\_\_\_\_

oder

bei nicht natürlichen Personen

Vertretungsbefugtes Organ:

Titel vorgestellt \_\_\_\_\_

Familiename \* \_\_\_\_\_

Vorname \* \_\_\_\_\_

Titel nachgestellt \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße \* \_\_\_\_\_

Hausnummer \* \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Stiege \_\_\_\_\_ Tür \_\_\_\_\_

Postleitzahl \* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_

Telefon \* \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Fax \* \_\_\_\_\_

**Antragsbeilagen (Vorlage von Originalunterlagen nicht erforderlich)**

- Urkunde des Rechtsgeschäftes
- Gerichtsbeschluss über die Zuschlagserteilung
- Nachweis über jährliches außerlandwirtschaftliches Einkommen
- Betriebskonzept
- Einkommenssteuerbescheide
- aktueller Einheitswertbescheid
- Gesellschaftsvertrag
- Vollmachtsurkunde
- Bescheinigung der Wirtschaftskammer NÖ (§6 Abs. 1 Z 2 NÖ GVG 2007)
- Sonstige Dokumente

**Erklärung**

Die antragstellende Person ist in Kenntnis folgender Rechtsvorschriften:

§ 38 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007: Strafbestimmungen

(1) Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer

1. Anträge gemäß §§ 10, 22, 30 und 32 nicht fristgerecht stellt;
2. im Antrag, im Verfahren oder in der eidesstattlichen Erklärung nach § 26 Abs. 3 vorsätzlich unwahre oder unvollständige Angaben macht;
3. Umgehungshandlungen nach den §§ 4 Abs. 2, 5 Abs. 2, 17 Abs. 2 und 18 Abs. 2 setzt oder auf andere Weise unerlaubt dieses Gesetz umgeht;
4. ein Grundstück nutzt bzw. durch den Erwerber auf seine Rechnung und Gefahr nutzen lässt, obwohl die erforderliche Genehmigung nicht erteilt wurde;
5. die in Entscheidungen über die Erteilung der grundverkehrsrechtlichen Genehmigung oder Bieterbewilligung vorgeschriebenen Auflagen nicht erfüllt (§ 36).

(2) Die Verfolgungs- und Strafbarkeitsverjährung beginnt im Falle des Abs. 1 Z. 1 mit der Einbringung des Antrages, sonst mit der Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(4) Sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Grundverkehrsbehörde mit einer Geldstrafe bis € 21.800,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen.

Die wissentliche Verwendung einer inhaltlich unrichtigen Urkunde (Lugurkunde) stellt eine gerichtlich strafbare Handlung dar und könnte den strafrechtlichen Tatbestand der Fälschung eines Beweismittels nach § 293 Strafgesetzbuch verwirklichen.

Ich (Wir) beantrage(n) daher

- die Genehmigung eines Rechtsgeschäftes  
gemäß § 6 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung eines Rechtsgeschäftes  
gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung einer Zuschlagserteilung  
gemäß § 30 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Zulassung als Bieter oder Bieterin  
gemäß § 31 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung eines Überbotes  
gemäß § 32 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung des Erwerbs durch freiwillige Feilbietung  
gemäß § 34 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007

## Allgemeine Hinweise

### Datenschutz

#### Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter [www.noe.gv.at/datenschutz](http://www.noe.gv.at/datenschutz) abrufbar.

## Hinweise

### Grundverkehrsbehörde:

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie dieses, wenn nötig unterschriebene, Formular über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch und wählen Sie als Dienststelle die zuständige Grundverkehrsbehörde (Bruck an der Leitha, Hollabrunn, Melk, Lilienfeld oder Waidhofen an der Thaya) aus!

Bitte laden Sie im Formular die erforderlichen Unterlagen hoch!

## Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin bzw. von dessen Bevollmächtigten

Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(entfällt bei digitaler Signatur)

## Im Falle eines Antrages nach § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 die Unterschrift aller Vertragsteile bzw. von deren Bevollmächtigten

Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(entfällt bei digitaler Signatur)

